



Was tun bei Kopfläusen?

Kopfläuse können Jeden befallen - Befall ist kein Ausdruck von Unsauberkeit.

Je früher ein Kopflausbefall entdeckt wird, desto einfacher ist er zu behandeln.

Für die Suche nach Läusen und Nissen gibt es zwei Möglichkeiten:

Die Methode „Auskämmen mit Haarkur“

- Dazu benötigen Sie einen feinen Kamm mit unter 0,3 mm Zinkenabstand, der eine helle Farbe haben sollte.
- Waschen Sie die Haare wie gewöhnlich und massieren Sie dann die Haarkur / Pflegespülung ins Haar ein. Im Matsch der Haarkur können sich die Läuse nicht mehr bewegen und die Haarkur erleichtert das Durchkämmen.
- Entwirren und glätten Sie die Haare mit einem groben Kamm oder einer Plastikbürste und kämmen Sie mit dem feinen Kamm dann Strähne für Strähne durch. Streichen Sie den Kamm auf einem hellen Tuch oder Papier aus und entdecken bei Befall die Kopfläuse. Dann gehen Sie zum nächsten Haarabschnitt.
- Ist das ganze Haar durchgekämmt, spülen Sie die verbliebene Haarkur aus.

Suchen von Lause-Eiern (Nissen)

- Scheiteln Sie die Haare sorgfältig durch und suchen Sie bei guter Beleuchtung nach den etwa stecknadelkopfgroßen weiß bis bräunlichen Nissen, die die Läuse in der Nähe der Kopfhaut (1 cm) seitlich an den Haaren ankleben. Im Gegensatz zu Schuppen lassen sich die Lause-Eier nicht leicht von den Haaren abstreifen. Gelegentlich ist eine Lupe hilfreich. Bevorzugt werden die Bereiche in der Schläfen- und Nackengegend und hinter den Ohren.
- Wenn Sie Lause-Eier in der Nähe der Kopfhaut finden, ist Ihr Kind wahrscheinlich mit Kopfläusen befallen. Läuse selbst werden Sie selten entdecken, denn sie sind flink und lichtscheu.

Wenn Sie einen Kopflausbefall feststellen, ist eine Kopflausbehandlung notwendig!

Zugelassene Kopflausmittel sind rezeptfrei in der Apotheke erhältlich. Soweit die Mittel vom Arzt verordnet werden, trägt die Krankenkasse die Kosten für Kinder bis zum 12. Lebensjahr.

Die Mittel müssen streng nach Gebrauchsanweisung angewandt werden. Lesen Sie die Packungsbeilage des Läusemittels sorgfältig durch und wenden Sie das Mittel genau nach Gebrauchsanweisung an.

Mögliche Fehler in der Behandlung, die das Überleben von Läusen und Nissen begünstigen, sind:

- zu kurze Einwirkzeiten
- zu sparsames Ausbringen des Mittels
- zu ungleichmäßige Ausbringung des Mittels
- zu starke Verdünnung des Mittels in triefendnassem Haar
- das Unterlassen der Wiederholungsbehandlung.

Zusammenfassend ergibt sich folgendes Behandlungsschema:

Tag 1	Behandlung des Haares mit einem Mittel gegen Läuse entsprechend Beipackzettel und anschließend „nasses“ Auskämmen mit Pflegespülung
Tag 5	„Nasses“ Auskämmen mit Pflegespülung, um geschlüpfte Läuse zu beseitigen, bevor sie mobil werden
Tag 9	Erneute Behandlung der Haare mit einem Läusemittel entsprechend Beipackzettel, um spät geschlüpfte Läuse abzutöten und nasses auskämmen mit Pflegespülung. Die Behandlung kann auch am 8. oder 10 Tag erfolgen. Wichtig ist, dass diese durchgeführt wird!
Tag 13	Kontrolluntersuchung des Haares – „nasses“ Auskämmen mit Pflegespülung
Tag 17	Letzte Kontrolle des Haares – „nasses Auskämmen mit Pflegespülung

Begleitmaßnahmen

- Käme und Haarbürsten in heißer Seifenlösung gründlich mit Waschbürste reinigen
- Handtücher, Leib- und Bettwäsche, Schlafanzüge wechseln und bei 60°C waschen
- Mützen, Schals, Decken, Kopfkissen, Kuscheltiere bei 60°C waschen **oder** 3 Tage in einer gut verschlossenen Plastiktüte **oder** 2 Tage bei einer Temperatur unter -10°C aufbewahren (zur Abtötung von Nissen 2 Wochen Aufbewahrung in einer Plastiktüte bei Zimmertemperatur)
- **Alle Familienmitglieder kontrollieren und ggf. behandeln**
- Kein Einsatz von Desinfektionsmitteln oder Insektiziden

Weitere Informationen über Läuse finden sich z.B. unter www.pediculosis und

http://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/K/Kopflaus/Kopflaus.html?cms_box=1&cms_current=Kopflausbefall.

Aktuelle Informationsbroschüren: <http://www.bzga.de/infomaterialien/Kopflaeuse-was-tun>